



# Erfahrungsbericht zur Narbenbehandlung nach Ulcus duodeni

von HP Karin Thurow

Eine 69 Jahre alte Patientin kam zu mir in die Praxis. Laut Vorbericht hatte sie an einem Ulcus duodeni gelitten, das unter starker Narbenbildung verheilt war. Danach konnte die Patientin allerdings nur schwerlich Nahrung zu sich nehmen. Es wurde ein Klinikaufenthalt notwendig, in dessen Verlauf eine Weitung des Magenausganges vorgenommen wurde. Leider stellte sich aber heraus, dass diese Maßnahme nicht ausreichend war. Die Nahrungs-Aufnahme und -Passage waren immer noch erschwert, so dass ein erneuter Eingriff notwendig schien, da die Patientin einen Gewichtsverlust erlitten hatte und die Situation als sehr belastend empfand.

Nach eingehender Untersuchung und Befunderhebung wurde folgender Therapieplan erstellt:

1. Morgens nüchtern einen Esslöffel gutes Olivenöl kauen und hinunterschlucken. Aufgrund seiner schleimhautschützenden und schleimhautregenerierenden Wirkung ist natives Olivenöl ein ausgezeichnetes Mittel zur Behandlung verschiedenster Magenleiden.
2. NIGERSAN D 5 Tropfen 2x 5 vor dem Essen zum Teil einnehmen und zum Teil um den Nabel herum in die Haut einreiben; zusätzlich in jedes Nasenloch 2x 1-2 Tropfen einträufeln
3. SANKOMBI D5 Tropfen 1x 8 mittags vor dem Essen oral
4. UTILIN "H" D5 Kapseln 1x 1/2 pro Woche.

Diese Medikamente wurden von der Patientin regelmäßig ca. 1/2 Jahr ein-

genommen bzw. angewendet. Die Therapie war so erfolgreich, dass sich eine weitere Operation erübrigte. Die Patientin ist jetzt beschwerdefrei, fühlt sich rundum wohl und weitere Konsultationen beim Arzt sind ebenfalls nicht mehr erforderlich. Auch eine weitere Medikation ist aus meiner Sicht nicht mehr nötig, obwohl ich für den Fall einer verzögerten Heilung noch an BOVISAN D6 Tropfen und CITROKEHL Tabletten gedacht hatte. □

Anschrift der Therapeutin:  
HP Karin Thurow  
Malchensbrücke 7a  
30823 Garbsen